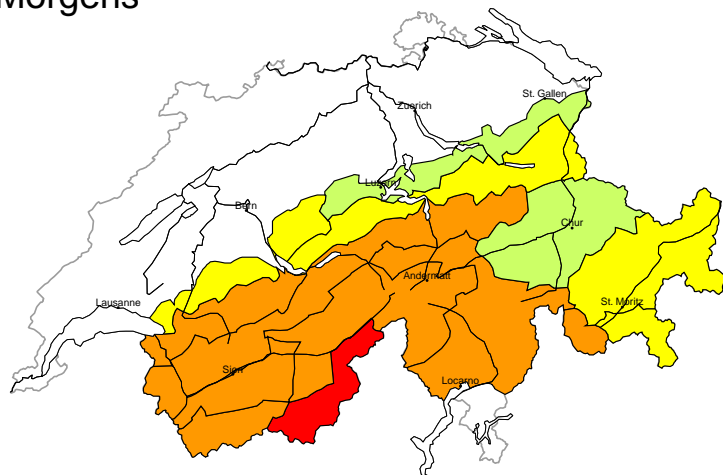


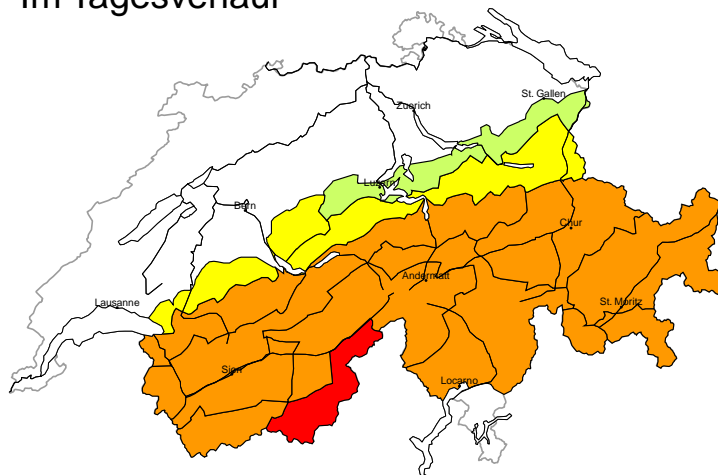
Lawinengefahr

Aktualisiert am 15.4.2025, 17:00

Morgens

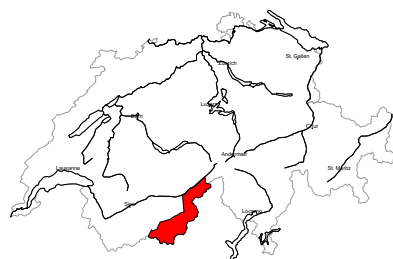


Im Tagesverlauf



Gebiet A

Gross (4-) Trockene Lawinen



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die umfangreichen Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Trockene Lawinen können auch im Altschnee anbrechen. Ab dem Morgen sind grosse und sehr grosse spontane Lawinen zu erwarten. Die Lawinen können aus hoch gelegenen Einzugsgebieten bis ins Grüne vorstossen und exponierte Verkehrswege gefährden. Mit dem Niederschlag steigt die Lawinengefahr am Nachmittag weiter an.

Schon einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind sehr gefährlich.

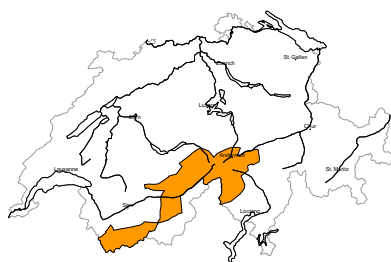
Gross (4) Nass- und Gleitschneelawinen

Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem intensiven Regen sind zahlreiche nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Dies vor allem an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Zudem sind unterhalb von rund 3000 m mittlere und grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an steilen Hängen an allen Expositionen. Exponierte Verkehrswege sind teilweise gefährdet.

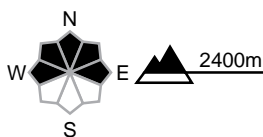
Gebiet B

Erheblich (3=) Trockene Lawinen



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die umfangreichen Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Trockene Lawinen können auch im Altschnee anbrechen. Mit der Intensivierung der Schneefälle sind mittlere bis grosse spontane Lawinen möglich. Die Lawinen können aus hoch gelegenen Einzugsgebieten vereinzelt bis ins Grüne vorstossen und exponierte Verkehrswege stellenweise gefährden. Mit dem Niederschlag steigt die Lawinengefahr am Nachmittag weiter an auf die Stufe 4, "gross".

Schon einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich.

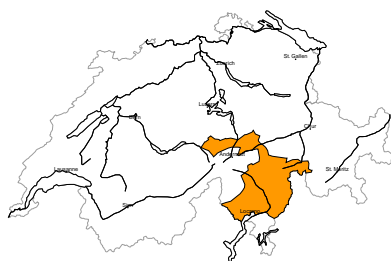
Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen

Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem intensiven Regen sind vermehrt nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Dies vor allem an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Zudem sind unterhalb von rund 3000 m mittlere und grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Hängen an allen Expositionen. Exponierte Verkehrswege können teilweise gefährdet sein.

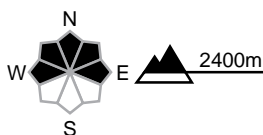
Gebiet C

Erheblich (3-) Trockene Lawinen



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können durch Personen ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross.

Zudem können vereinzelt trockene Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen

Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem Regen sind vermehrt nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Dies vor allem an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Zudem sind unterhalb von rund 3000 m mittlere und grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Hängen an allen Expositionen. Exponierte Verkehrswege können teilweise gefährdet sein.



Gebiet D

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen



Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem Regen sind vermehrt nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Dies vor allem an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Zudem sind unterhalb von rund 3000 m mittlere und grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Hängen an allen Expositionen. Exponierte Verkehrswege können teilweise gefährdet sein.

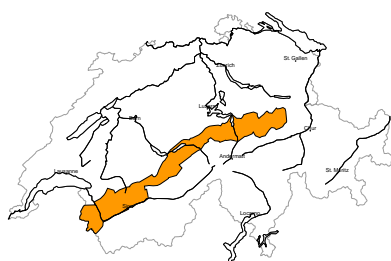
Gering (1) Trockene Lawinen

Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen im extremen Steilgelände. Frische Trieb Schneeansammlungen sind nur klein. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet E

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen



Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem Regen sind vermehrt nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Dies vor allem an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Zudem sind unterhalb von rund 3000 m mittlere und grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Hängen an allen Expositionen. Exponierte Verkehrswege können teilweise gefährdet sein.

Mässig (2=) Trockene Lawinen

Triebschnee

Gefahrenstellen



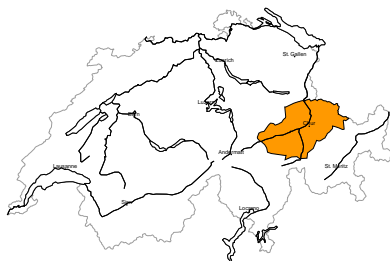
Gefahrenbeschrieb

Mit starkem Föhn entstehen teilweise störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen an Felswandfüssen und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.



Gebiet F

Gering (1) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen im extremen Steilgelände. Frische Trieb Schneeansammlungen sind nur klein. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

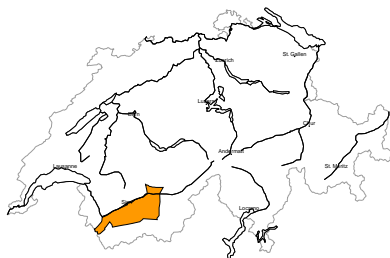
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr im Tagesverlauf an. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind unterhalb von rund 2600 m mittlere und vereinzelt grosse nasse Lawinen zu erwarten. Vereinzelt können feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden.

Zudem sind an allen Expositionen einzelne mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem unterhalb von rund 3000 m. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet G

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen



Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem intensiven Regen sind vermehrt nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Dies vor allem an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Zudem sind unterhalb von rund 3000 m mittlere und grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Hängen an allen Expositionen. Exponierte Verkehrswege können teilweise gefährdet sein.

Mässig (2+) Trockene Lawinen

Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

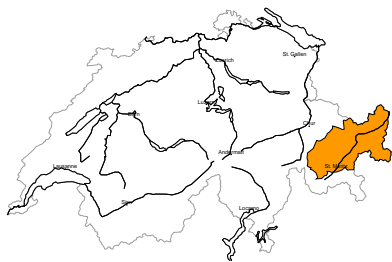
Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstehen teils störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Diese können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Lawinen sind teilweise mittelgross. Die Trieb Schneeansammlungen im sehr steilen Gelände sollten möglichst umgangen werden.

Zudem können vereinzelt trockene Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände.



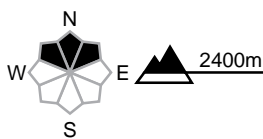
Gebiet H

Mässig (2-) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können trockene Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen. Zudem sollten die neueren Tribschneeansammlungen beachtet werden. Diese sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar.

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

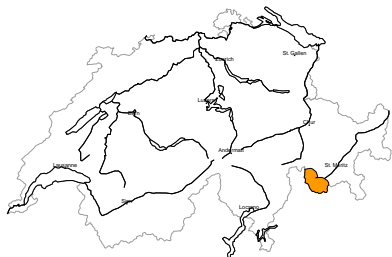
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr im Tagesverlauf an. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind unterhalb von rund 2600 m mittlere und vereinzelt grosse nasse Lawinen zu erwarten. Vereinzelt können feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden.

Zudem sind an allen Expositionen einzelne mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem unterhalb von rund 3000 m. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet I

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen



Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem Regen sind vermehrt nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Dies vor allem an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Zudem sind unterhalb von rund 3000 m mittlere und grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Hängen an allen Expositionen. Exponierte Verkehrswege können teilweise gefährdet sein.

Mässig (2+) Trockene Lawinen

Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

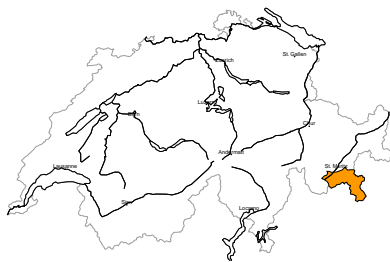
Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Lawinen sind teilweise mittelgross. Die Tribschneeansammlungen im sehr steilen Gelände sollten möglichst umgangen werden.

Zudem können vereinzelt trockene Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände.



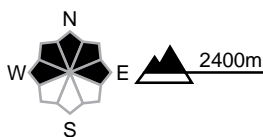
Gebiet J

Mässig (2+) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstehen teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Lawinen sind teilweise mittelgross. Die Triebschneeansammlungen im sehr steilen Gelände sollten möglichst umgangen werden. Zudem können vereinzelt trockene Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände.

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

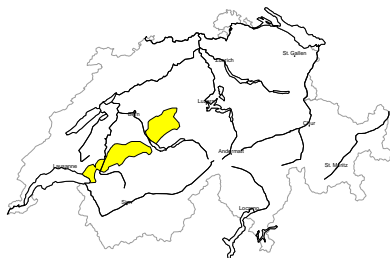
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr im Tagesverlauf an. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind unterhalb von rund 2600 m mittlere und vereinzelt grosse nasse Lawinen zu erwarten. Vereinzelt können feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden.

Zudem sind an allen Expositionen einzelne mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem unterhalb von rund 3000 m. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet K

Mässig (2)

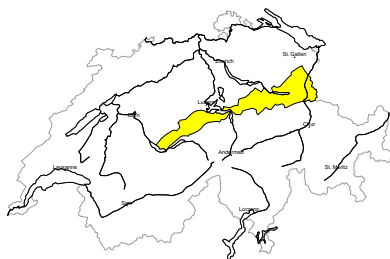


Nassschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Es sind im Tagesverlauf Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen. Die Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren sollten frühzeitig beendet werden.

Gebiet L

Mässig (2) Nasse Lawinen



Nassschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Es sind im Tagesverlauf Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen. Die Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren sollten frühzeitig beendet werden.

Gering (1) Trockene Lawinen

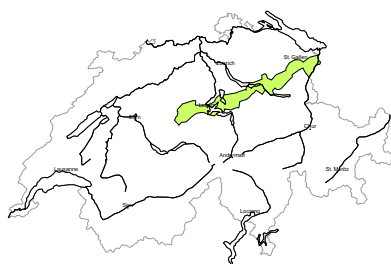
Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen im extremen Steilgelände. Frische Triebschneeansammlungen sind nur klein. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Gebiet M

Gering (1)



Nassschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Es sind nasse Rutsche und Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies vor allem an steilen Nordhängen. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 15.4.2025, 17:00

Schneedecke

Mit milder Witterung, bedeckten Nächten und teilweise Regen schritt die Durchfeuchtung der Schneedecke in den letzten Tagen weiter voran. An Südhängen ist die Schneedecke bis ins Hochgebirge durchfeuchtet; an Ost- und Westhängen ist sie bis auf rund 2800 m mehrheitlich durchfeuchtet. An den Nordhängen ist die Durchfeuchtung bis in Höhenlagen von rund 2400 m im Gange. Vor allem an Nordhängen war in den letzten Tagen die Aktivität von Nassschneelawinen hoch. Mit den erwarteten Neuschneemengen und Südwind entstehen in der Höhe grosse Tribschneeansammlungen. Vor allem an Nordhängen sind mit zunehmender Überlast Brüche im Altschnee möglich, dies besonders im südlichen Wallis, im Tessin und gebietsweise in Graubünden, wo tiefer in der Schneedecke kantig aufgebaute Schichten liegen, vereinzelt aber auch in den anderen Gebieten.

Wetter Rückblick auf Dienstag

In der Nacht war es stark bewölkt und am Alpensüdhang setzte Niederschlag ein, welcher zeitweise auch auf die Alpennordseite übergriff. Die Schneefallgrenze lag dabei im Süden bei 2000 m, im Norden bei 2200 bis 2400 m. Tagsüber war es zunächst bedeckt, am Nachmittag gab es im Norden Aufhellungen.

Neuschnee

bis Dienstagnachmittag oberhalb von 2400 m:

- zentraler Alpensüdhang und Bergell: 10 bis 20 cm
- übriger Alpenhauptkamm: 5 bis 10 cm, sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 im Süden und +5 °C im Norden

Wind

- am nördlichen Alpenkamm in der Höhe mässig bis stark aus Südost
- im Norden zeitweise mässiger Südföhn
- sonst meist schwach bis mässig aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Mittwoch

In der Nacht auf Mittwoch intensivieren sich die Niederschläge im Süden und greifen tagsüber immer mehr ins Berner Oberland über. Die Schneefallgrenze liegt bei 2000 bis 2200 m und sinkt ab Mittag aus Westen ab. Im Nordosten bleibt es trocken und es gibt Aufhellungen.

Neuschnee

bis Mittwochnachmittag fallen oberhalb von rund 2200 m:

- Monte Rosa Gebiet, Saastal, Simplon, Binntal, Bedretto, obere Maggiatäler: 80 bis 120 cm, lokal auch mehr
- übriger Alpenhauptkamm vom Grossen St. Bernhard bis zum Lukmanierpass, nördlicher Alpenkamm vom Lötschental bis ins Sustengebiet, untere Maggiatäler, Leventina: 40 bis 80 cm
- übriges Wallis, übriger nördlicher Alpenkamm westlich vom Tödi, Alpenhauptkamm vom Lukmanier bis ins Berninagebiet sowie südlich davon: 15 bis 30 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Nordwesten, +4 °C im Süden und +7 °C im Osten

Wind

- in der Höhe starker bis stürmischer Südostwind
- im Norden starker Föhn, vor allem in der Nacht auf Mittwoch

Tendenz

Donnerstag

Die Niederschläge bleiben anhaltend und intensiv und lassen erst ab Donnerstagmittag deutlich nach. Im südlichen Oberwallis werden weitere 100 bis 150 cm Schnee erwartet, im übrigen Wallis und am nördlichen Alpenkamm westlich der Reuss rund 50 bis 100 cm. Die Schneefallgrenze sinkt aus Nordwesten markant ab bis auf rund 1200 m. Am zentralen Alpensüdhang bleibt sie auf rund 2000 m, im Wallis sinkt sie voraussichtlich auf 1600 bis 1800 m. Der Südostwind bleibt in der Höhe vorerst noch stark. Die Lawinengefahr steigt im Westen und Süden verbreitet auf Stufe 4 (gross) an. In den Hauptniederschlagsgebieten ist die Stufe 5 (sehr gross) nicht ausgeschlossen.

Mit dem Regen sind viele mittlere und grosse Nassschneelawinen zu erwarten, vor allem an Nordhängen. Mit zunehmenden Neuschneemengen in der Höhe können Lawinen auch in der trockenen Schneedecke anreissen. Es sind auch Brüche tief in der Altschneedecke zu erwarten. Sehr grosse Lawinen stossen dann in den üblichen Lawinenzügen bis in mittlere Lagen und damit weit ins schneefreie Gelände vor. Insbesondere aus nordexponierten, hohen Anrissgebieten sind ab der zweiten Nachthälfte auf Donnerstag auch extrem grosse Lawinen möglich. Mit dem Nachlassen der Niederschläge ist ab Donnerstagnachmittag die Spitze der Lawinenaktivität voraussichtlich überschritten.

Freitag

Es fällt nur noch wenig Niederschlag und es kühlt noch etwas ab. Der Wind lässt markant nach. Die Lawinengefahr nimmt ab. Aber es sind weiterhin spontane trockene Lawinen möglich und mit der Sonneneinstrahlung sind vor allem im Westen feuchte und nasse Lawinen zu erwarten, die auch gross werden können.